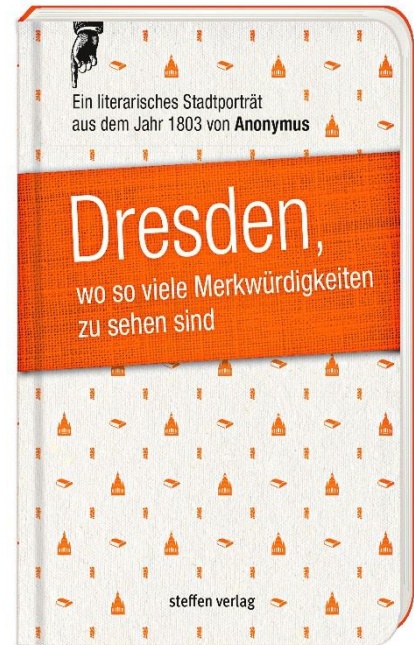


»Die Hökerei ist in Dresden fast unglaublich.« Anonymus

Ein überraschend aktuelles Stadtporträt von 1803

Mit der Hökerei, abgeleitet von dem noch heute gängigen »Verhökern«, war natürlich der Handel gemeint. Und zu den begehrten Waren zählten verbotene Bücher, denn die Obrigkeit hielt in Kursachsen nicht viel von der sogenannten »Preßfreiheit«. Scheinbar ging der Autor der satirischen Schrift »Dresden im Profil« bereits beim Verfassen seines Büchleins davon aus, mit seiner freimütigen Stadtbeschreibung auf wenig Gegenliebe zu stoßen und so veröffentlichte er das Büchlein bereits vorsorglich anonym. Kein Wunder, thematisiert er die wenig geschätzte Geistlichkeit ebenso wie verdorbene Mägde, geldgierige Quacksalber und sonstige zweibeinige Esel. Er amüsiert sich über die Sprache der Dresdner, das Sittenverderbnis und natürlich über die ehrenwerte Obrigkeit. Wen wundert es also, dass des Autors Druckhaus sich ebenso wenig zu erkennen gab und ins Impressum die fingierte Angabe »Cairo bei Philipp Bonaparte« schrieb.

Bei so viel Geheimniskrämerei ist eines gewiss, Dresden wird nicht nur mit Lobgesängen bedacht. Freuen Sie sich auf eine erquickliche Lektüre über Dresden, seinen berühmten Hof und die Dresdner.



ANONYMUS

Dresden, wo so viele Merkwürdigkeiten zu sehen sind

Ein literarisches Stadtporträt aus dem Jahr 1803

120 Seiten, Festeinband
mit Leinenoptik und
abgerundeten Ecken
€ 10 (D) / € 10,30 (A)
ISBN 978-3-941683-96-9

ET Oktober 2018, Steffen Verlag

Pressekontakt:

Steffen Verlag GmbH – Berliner Allee 38 – 13088 Berlin

Tel. +49 (0) 30-41 93 50 14 – Fax +49 (0) 30-41 93 50 36 – info@steffen-verlag.de